

eines Nachts vom 2. Vorsitzenden der Kreisleitung der SED Teltow, dem Genossen Rusch, aus dem Bett geholt wurde. Ihr Weg führte sie direkt in eine Sitzung der Gemeindevertreter. Groß Ziethen brauchte einen Bürgermeister. Ihn hatten sie vorgeschlagen, weil er ihren Vorstellungen entsprach. Er verstand etwas von der Landwirtschaft, ließ sich auf keine „dunklen Geschäfte“ ein und — er war als Genosse bekannt. Hanne Labas erwies sich des Vertrauens würdig. Sechs Jahre lang hat er diese Funktion ausgeübt, um dann bis 1962 als stellvertretender Bürgermeister seine Pflicht zu erfüllen.

Unter Pflichterfüllung verstand und versteht Hanne Labas stets, überall im Sinne der Parteibeschlüsse zu wirken, sie durchsetzen zu helfen. Er rang um die Herzen und Hirne der Menschen, als es galt, landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften zu gründen und auch den letzten Bauern von diesem Schritt zu überzeugen. Er tat es in seiner eigenen Familie, in seinem Dorf und über die Grenzen des Dorfes hinaus. Gerade diese unermüdliche Kleinarbeit war es, die den Genossen Labas zum Vertrauensmann werden ließ.

Immer an den Schwerpunkten tätig, erwarb er Achtung und Autorität. So war es auch, als 1958 die meisten Bauern von Groß Ziethen in die LPG „Einigkeit“ (Typ III) eintraten. Auch Hanne Labas war unter ihnen. Ja, viele richteten sich sogar nach der Entscheidung seiner Familie. In der Aufnahmeversammlung wählten ihn die Genossenschaftsbauerinnen und -bauern zum stellvertretenden Vorsitzenden und ein Jahr später zu ihrem Vorsitzenden. Das Studium der Parteibeschlüsse, der Besuch

der Kreispartei­schule, seine Erfahrungen als Parteisekretär und mehrere Jahre als Mitglied der Kreisleitung des SED Königs Wusterhausen befähigten ihn, die Genossenschaft zu leiten. Das war für ihn oft nicht einfach, und nicht immer gelang: alles so, wie es den Vorstellungen entsprach. Doch mit Hilfe seines Parteikollektivs — auf dessen Rat und Unterstützung er stets großen Wert legt — gelang es ihm, auch schwierige Situationen zu meistern. Von Jahr zu Jahr konnte in der LPG die Produktion gesteigert werden. Und wenn die LPG „Einigkeit“ heute zu den Schrittmachern im Kreis gehört, dann hat auch Genosse Labas daran seinen Anteil.

Wenn Genosse Labas, heute stellvertretender Vorsitzender der LPG — er arbeitet als Viehpfleger in der Viehwirtschaftsbrigade —, sich zu rück erinnert an die vielen Aufgaben, die es zu lösen galt, so spürt man, daß es ihm immer wieder darum ging, die Menschen mit unserem Geist zu erfüllen, ihnen zu helfen, den richtigen Klassenstandpunkt zu beziehen. Sorgsam wacht er mit seinen Genossen über die Einhaltung der innergenossenschaftlichen Demokratie. Seine Sorge gilt der Entwicklung des Parteikollektivs, der Brigaden und der vielen Kommissionen. Und seine Sorge gilt auch den jungen Menschen und ihrer Qualifizierung.

In der Berichtswahlversammlung erhielt Genosse Labas den Parteauftrag, mit seinen Erfahrungen der Parteiorganisation in der Nachbar-LPG zur Seite zu stehen. Er weiß neben sich Genossen, die ihm dabei helfen werden.

Lilo Stankewitz

sion in den APO-Versammlungen rege teilzunehmen. Gleichfalls versetzen wir sie in die Lage, als Vorbilder aufzutreten und die Beschlüsse von Partei und Regierung durchsetzen zu helfen.

Immer mehr setzt sich in den APO die Methode durch, in den Mitgliederversammlungen Ant-

wort auf aktuelle politische Fragen, auf Probleme des Bereiches usw. zu geben. In vielen Fällen führt das zu konkreten Festlegungen und zu Veränderungen. Auf diese Weise wurde unsere Partearbeit wirksamer. So ist zum Beispiel die durchschnittliche Beteiligung aller Werktätigen unseres Betriebes am Neuerwes in verhältnismäßig kurzer Zeit von 11,3 auf 19,7 Prozent gestiegen. Um zielstrebig die Aufgaben der Rationalisie-

rungskonzeption zu lösen, wurden 27 Neuervereinbarungen abgeschlossen und drei Jugendobjekte übergeben. Solche Beispiele sind für uns ein Beweis, daß die Mitgliederversammlungen die Genossen besser befähigen, Initiative auszulösen und die Mitarbeit aller zu fördern.

Gerhard Wagner  
Parteisekretär  
im VEB Schraubenkombinat  
Werk Hildburghausen

Offi HAJDKWOIT